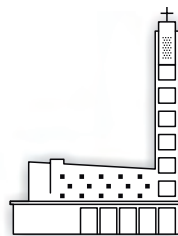


DREIFALTIGKEIT *Aktuell*

Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde
Frankfurt am Main



Europaviertel - Rebstock - CityWest - Kuhwald



März – Mai 2019



Inhaltsverzeichnis

Angedacht...	3
Wechsel in der Leitung des Offenen Krabbeltreffs	5
Gemeindeversammlung am 3. März	6
Helfer/innen gesucht – Treffen am 26. März	6
Frühjahrsputz in der Kirche am 30. März	7
Anmeldung der neuen KonfirmandInnen	7
Vorstellung der KonfirmandInnen 2019	8
Kirche 4.0 – Kirchenkabarett am 8. März	13
Kreativwerkstatt: Servietten-Technik am 30. März	14
»Tut mir auf die schöne Pforte« – Konzert von »blech inTakt« am 5. Mai	15
Gottesdienstplan	16
Passion & Ostern	19
Seniorenausflüge 2019	23
Regelmäßige Veranstaltungen	24
17 ehrgeizige Ziele	27
Geburtstage	28
Bestattungen	29
Kinderseite	30
Adressen evangelischer KiTas und Krabbelstuben im Gemeindebezirk	31
Kontakte	32

Impressum

Herausgeber	Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde Frankfurt am Main
vertreten durch	Udo Warch (V. i. S. d. P.), Pfr. Tobias Völger
Titelbild	Andreas Müller: Pietà (2017) [Foto: Völger]
Satz & Layout	Michael Kunz
Druck	<i>Gemeindebrief</i> Druckerei, 29393 Groß Oesingen
Auflage	2.000 Exemplare
Erscheinungstermin	1. März 2019
Redaktionsschluss	für Ausgabe 2 2019: 15. April 2019

Angedacht...

Der österreichische Künstler Andreas Müller hat die Pietà auf der Vorderseite des Gemeindebriefs gestaltet. In seiner Pietà dekonstruiert er die klassische christliche Ikonographie bis zur Abstraktion. Übrig bleibt ein fragiles, zeichenhaftes Gebilde aus Metall, ein Lichtobjekt, das beim Betrachten dennoch klar erkennbar bleibt. Edle Tücher aus japanischer Seide symbolisieren die liegende Jesusfigur – zweifach bedruckt als Zeichen für das weltliche und das göttliche Wesen Jesu.

Maria hält den toten Jesus, ihren Sohn, in ihren Armen. Für sie bricht eine Welt zusammen. Wie soll es jetzt weiter gehen? Darin ist sie den Vielen nahe, die einen geliebten Menschen verlieren und für die in ihrer Trauer die Welt stehen bleibt. Das macht den Karfreitag auch heute noch wichtig.

Denn als kollektiver Trauertag scheint die Welt für einen Tag stillzustehen. Eine Generalpause mitten in unserer hektischen Welt. Ein Tag, an dem ich aufgefordert bin, wie Maria mit ihrem toten Sohn in den Armen über den Sinn von Leben und Sterben und das Sinnlose in dieser Welt und im eigenen Leben nachzudenken. Es tut gut, diesen einen Tag innezuhalten und aus dem gleichförmig-

en Rhythmus des Lebens herauszugehen.

Denn wenn ich manchmal auf das Leben schaue, dann kommt es mir vor wie eine große Sinfonie. Es gibt schnelle und ruhige Stücke, es gibt lustige und traurige Tonfolgen, es gibt Harmonien und Dissonanzen. Mal spiele ich mit anderen die gleiche Stimme, dann spielen wir ziemlich polyphon durcheinander.

Musikalisch ausgedrückt ist die Passionszeit ein Ritardando, das in der Sinfonie des Kirchenjahres bewusst eingezeichnet ist. Sie ist ein Ritardando, das der Komponist so gewollt hat. Die Spannung, die sich an der Stelle aufbaut, drängt gleichzeitig nach vorne. Das Ritardando zwingt uns aufzuschauen zum Dirigenten, der den Takt der Musik vorgibt.

Wir sollen aus unseren Noten aufschauen zu dem Dirigenten unseres Lebens. Sein Leben, sein Leiden und Tod und seine Auferstehung sind die Vorzeichen, die unsere Lebenssinfonie bestimmen. Das Kreuz Jesu moduliert nicht nur einzelne Töne, sondern unsere gesamte Le-



Pfr. Völger
[Foto: Straub].

bensmelodie. Es steht nicht irgendwo am Anfang der Zeile, sondern genau mittendrin. Doch im Laufe eines Jahres gerät manches durcheinander, gerade in schnellen Läufen, wenn Ton auf Ton folgt ohne die Möglichkeit Luft zu holen, ist es wichtig im Takt zu bleiben. Dabei überspringen wir auch mal eine Note, nehmen wir manche Ungenauigkeit in Kauf.

Und hier kommt das Ritardando der Passionszeit gerade recht. Welche Vorzeichen hat eigentlich meine Lebensmelodie? An welchen Stellen steht das Kreuz wirklich? Und bin ich noch im Takt mit den anderen? Wenigstens in der Passionszeit sollen wir daher aus unseren Noten aufschauen und unser Spiel neu justieren. Denn nicht wir geben den Takt vor, sondern Gott. Er hat jedem von uns seine eigene Lebensmelodie komponiert. Vielleicht ist unser Leben aus dem Takt geraten, weil es längst Zeit ist, aus dem Marsch einen Walzer zu machen?

Das Ritardando der Passionszeit drängt auf die Generalpause der Karwoche hin. Dort bleibt die Melodie auf dem Dominant-Sept-Akkord stehen um an Ostern die Spannung aufzulösen und zu-

gleich in einen neuen Satz überzuleiten.

An Ostern bricht etwas Neues auf. Nach der Generalpause des Karfreitags setzt mit Ostern die Musik wieder kraftvoll ein. Voller Jubel feiern wir Christen die Auferstehung Christi und das neue Leben. In der Musik entspricht dies dem *Vivace*. Mit neuer Kraft drängt die Musik lebendig und fröhlich nach vorne. Überwunden sind die dunklen Harmonien, die schweren, düsteren Klänge. Überwunden sind die Angst und die Niedergeschlagenheit. Selbst der Tod rückt in das Licht des Auferstehungsmorgens. Dort wo vorher noch ein dicker Schlussstrich stand, steht jetzt ein *Da Capo*. Es geht weiter. Ein Teil wiederholt sich und wir bekommen die Chance, noch einmal neu anzufangen, Teile der Sinfonie zu wiederholen und sie vielleicht auch besser zu spielen. Doch *Da Capo* heißt auch, dass es nicht um reine Wiederholung geht, sondern es geht anders weiter. Das macht die Musik und unser Leben spannend. Gott schenkt uns immer wieder ein »da capo«, schenkt uns Neuanfänge, damit das Leben spannend bleibt.

Ihr

Pfarrer Tobias Völger

Wechsel in der Leitung des Offenen Krabbeltreffs

Die bisherige Leiterin des Offenen Krabbeltreffs »Pax & Parents«, Nikou Bauch, ist ausgeschieden. Wir danken ihr für ihre Arbeit und ihre Ideen, mit denen sie unsere Gemeindearbeit bereichert hat.

Zum 1. Februar hat die Leitung Frau Tersha Zazworka übernommen. Wir wünschen ihr für ihre Arbeit gutes Gelingen und Gottes Segen.

In diesem Gemeindebrief stellt sie sich selbst vor:

Hallo / Gooiedag / Hello.

Ich heiße Tersha Zazworka und komme aus Südafrika. Mein Mann und ich sind im Jahr 2012 nach Deutschland gezogen um unsere Familie zu gründen. Davor habe ich 5 Jahre in den USA gelebt und als Tagesmutter gearbeitet. Während dieser Zeit habe ich ebenfalls ein Studium der Geisteswissenschaften (Schwerpunkt: Kommunikation und kulturelle Einflüsse von Sprache, Religion und Erziehung) absolviert. In Südafrika habe ich ein Praktikum in einer privaten römisch-katholischen Kindertagesstätte und in einem staatlichen Kindergarten gemacht.

Mein multikultureller Hintergrund und die internationale Erfahrung in der

Kinderbetreuung helfen mir ein breites Fachwissen über verschiedene Erziehungsmethoden zu erlangen. Zum Beispiel wird in vielen Kulturen großer Wert auf Musik, Bewegung und Vorlesen für die pädagogische Förderung von Kindern gelegt. Mit diesen Komponenten im Hintergrund, freue ich mich den Eltern-Kind Krabbeltreff leiten zu können.

Inzwischen bin ich selbst Mutter von zwei Kindern (5 und 3 Jahre alt), die mehrsprachig aufwachsen. Ich genieße es zuhause gemeinsam mit den Kindern das gleiche Lied in zwei oder manchmal sogar drei verschiedenen Sprachen singen zu können. Ich hoffe, Sie freuen sich auch darauf gemeinsam mit mir und unseren kleinen Entdeckern zu singen, Fingerspiele zu spielen, in die Hände zu klatschen und mit den Füßen zu stampfen.

Ich freue mich auf die Arbeit mit den Kindern und Eltern von »Pax & Parents«

Ihre
Tersha Zazworka



Tersha Zazworka
[Foto: privat].

Gemeindeversammlung am 3. März

Was ist los in unserer Gemeinde, die in diesem Jahr ihren 90. Geburtstag feiert? Welche Themen beschäftigen den Kirchenvorstand? Welchen Themen sind Ihnen aus der Gemeinde wichtig? Diese Fragen wollen wir mit Ihnen auf der Gemeindeversammlung im Anschluss an den Familiengottesdienst am 3. März bei einem kleinen Imbiss besprechen.

Egal ob Sie schon lange hier wohnen oder erst vor Kurzem in das Gebiet unserer Dreifaltigkeitsgemeinde zugezogen sind: Wenn Sie neugierig auf unsere Gemeinde und unser Gemeindeleben sind, dann sind Sie hier genau richtig!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Wann:	Sonntag, 3. März 2019 um 10:00 Uhr Familiengottesdienst unter Mitwirkung des Kinderchores, im Anschluss Gemeindeversammlung und Imbiss
Wo:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Helfer/innen gesucht – Treffen am 26. März

In unserer Gemeinde gibt es immer was zu tun und viele Ehrenamtliche halten mit ihrem Engagement das Gemeindeleben in Gang.

Wir laden deshalb alle, die sich schon engagieren, und die, die einfach mal unverbindlich vorbeischauchen möchten, zu einem Treffen in gemütlicher Runde ein. Wir stellen die Projekte der nächsten Zeit vor, wollen von Ihnen wissen, was

Sie gerne tun würden, wieviel Zeit Sie haben. Außerdem haben wir Zeit zum Plaudern und zum Austausch.

Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro bei Gisela Kiefer oder Iris Trusheim, ☎ 0 69/97 32 88 78-0, ✉ info@dreifaltigkeitsgemeinde.de oder Pfr. Tobias Völger, ☎ 0 69/71 67 08 28, ✉ tobias.volger@ekhn-net.de oder kommen Sie einfach zum Treffen!

Wann:	Dienstag, 26. März 2019 um 20:00 Uhr
Wo:	Gemeindesaal der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde (Pariser Str. 6)

Frühjahrsputz in der Kirche am 30. März

Es ist wieder so weit: Der Winter ist vorbei und unsere Kirche hat einen Frühjahrsputz nötig! Wir freuen uns über viele fröhliche Helfer, die mit Staubsauger, Lappen und Eimer, Besen und Kehrblech kommen und mithelfen, vor den Osterfeiertagen unsere Kirche zu reinigen und gemeinsam Staub, Spinnweben und anderem Schmutz zu Leibe zu rücken. Auch

hier gilt: Viele Hände – ein schnelles Ende!

Wir brauchen Sie und Euch Alle: Männer, Frauen, Mädchen, Jungs, erfahrene PutzmeisterInnen, Putzneulinge. Es gibt Arbeit für Kräftige und Arbeit für kleinere Details... und das Wichtigste: Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein!

Wann:	Samstag, 30. März 2019 um 10:00 Uhr
Wo:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Anmeldung der neuen KonfirmandInnen

Kurz vor den Sommerferien beginnt der Unterricht für die KonfirmandInnen, die im Juni 2020 konfirmiert werden wollen. Die Konfirmation findet i. d. R. in der 8. Klasse statt, d. h. eingeladen sind alle, die derzeit in der 7. Klasse sind.

Der Konfirmandenunterricht findet dienstags gemeinsam mit den Konfirmand/innen der Kirchengemeinde Frieden und Versöhnung statt.

Auch bisher noch nicht getaufte Jugendliche können sich anmelden und am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Die Taufe findet dann vor der Konfirmation statt.

Für die Anmeldung im Gemeindebüro oder bei Pfr. Tobias Völger, ☎ 0 69/9 73 28 87 80 oder ✉ info@dreifaltigkeitsgemeinde.de sollte das Stammbuch mit Geburts- und (ggf.) Taufurkunde mitgebracht werden.

Vorstellung der KonfirmandInnen 2019



Franka John.

Ich heiße Franka und stelle euch heute *Serafina Stöhr* vor. Sie ist im Jahr 2005 geboren und somit 13 Jahre alt. Serafina besucht derzeit die 7. Klasse der Carlo-Mierendorff-Gesamtschule. Schon ihr ganzes Leben wohnt sie in Frankfurt und ist auch hier im Gallus geboren und in der Friedenskirche getauft. Ihre größte Leidenschaft ist das Tanzen. Ihr Hobby möchte sie später zu ihrem Beruf machen. Serafina wohnt derzeit nicht mehr hier im Gallus, lässt sich dennoch hier konfirmieren, weil ihr die Kirchengemeinde so gut gefällt. Sie sagt, dass sie eine besondere Verbindung zum Gallus hat und von ihrem Vater den evangelischen Glauben kennengelernt hat. Jetzt möchte sie selbst »Ja sagen«. Ihr Lebenswunsch ist es ein glückliches und gesundes Leben zu führen mit ihrem Traumberuf als Tänzerin.



Alisha Srna.

Mein Name ist Alisha und ich stelle *Mia Korb* vor. Mia ist 14 Jahre alt und wohnt im Gallus. Sie geht in die 8. Klasse des Goethe-Gym-

nasiums. Mias Hobbys sind zeichnen, Fernsehen gucken und Kickboxen. Ihr Traum ist es, Architektin zu werden. Als ich Mia fragte, warum sie Konfirmandin ist, sagte sie, dass sie später kirchlich heiraten möchte. Mias Vater wurde auch in der Friedenskirche von Nulf konfirmiert. Mias Großvater tanzte jahrelang im Männerballett der Gemeinde. Somit hat Mia seit ihrer Geburt eine besondere Beziehung zur Evangelischen Gemeinde.

Mein Name ist Yann und ich stelle *Osato Goormans* vor. Osato ist ein 13-jähriges Mädchen, welches auf das Adorno-Gymnasium geht. Sie kommt aus Deutschland,



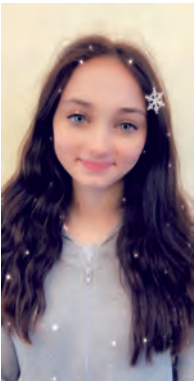
Yann Bierbach.

Belgien und Nigeria und lebt seit sechs Jahren im Gallus. Zu ihren Hobbys zählen Malen, Singen und Klavier spielen. Später möchte sie SchauspielerIn oder Übersetzerin werden. Osato ist noch nicht getauft; dies wird aber noch vor der Konfirmation passieren. Sie lässt sich konfirmieren um noch mehr über Kirche bzw. den christlichen Glauben zu lernen.



Mia Korb.

Mein Name ist Mia und ich stelle euch heute *Alisha Srna* vor. Alisha ist 13 Jahre alt und lebt seit ihrem 1. Lebensjahr in der Kuhwaldsiedlung. Alisha ist ein Einzelkind. Sie besucht die 8. Klasse einer Gesamtschule (Georg-Büchner-Schule) in Frankfurt. Alishas Traum ist es, nach Norwegen auszuwandern. Sie tanzt sehr gerne und ist Mitglied bei »Vanity Showdancer«. Sie ist Konfirmandin, da sie später einmal kirchlich heiraten möchte.

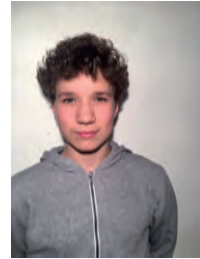


Chanelle Reeg.

Hi, ich bin Chanelle und interviewe *Anna Fritz*. Sie ist 14 Jahre alt und wurde in Frankfurt geboren. Anna wohnt im Europaviertel und geht auf eine Gesamtschule in die 8. Klasse. Ihre Hobbys sind: sich mit Freunden zu treffen und in ihrer Freizeit macht sie gerne Sport. Im Leben ist Anna wichtig, ihre Träume zu verwirklichen und Zeit mit ihrer Familie und Freunden zu verbringen. Annas Traumberuf ist Innenarchitektin. Als ich Anna fragte, was ihr Traum ist, meinte sie: »Mein Traum ist, das zu machen, was

mich glücklich macht.« Sie möchte konfirmiert werden, weil Anna Lust hatte, mehr über die christliche Religion zu erfahren.

Mein Name ist Bela und ich stelle Euch *Franja Müller* vor. Franja ist in Frankfurt geboren und ist 14 Jahre alt. Sie geht in die 8. Klasse der Bettinaschule. Ihre Hobbys sind Kickboxen und sich mit Freunden treffen. Später in ihrem Leben will sie einen guten Job und eine Familie haben und natürlich glücklich sein. Franja möchte konfirmiert werden, weil sie auch einmal Taufpatin werden, den Glauben kennenlernen und Gottes Zuspruch erhalten möchte.



Bela Gerloff.

Ich bin Serafina und stelle euch *Franka John* vor. Sie ist im Jahre 2005 geboren. Sie geht auf das Schiller-Gymnasium und ist momentan in der 8. Klasse. Zurzeit hat sie noch kein berufliches Ziel. Doch sie sagt, dass sie sich jetzt erstmal auf ihre größte Leidenschaft, das Klettern, konzentrieren möchte. Dort ist sie momentan sehr erfolgreich unterwegs. Ihr größter Lebenswunsch ist, später mal eine glückliche,



Serafina Stöhr.

gesunde Familie zu haben. Frankas Eltern sind beide evangelisch, so ist auch Franka im evangelischen Glauben aufgewachsen und besucht demnach jetzt mit sehr viel Freude und Motivation den Konfiunterricht der Friedenskirche.



Melina Drexler.

Mein Name ist Melina und ich stelle den Konfirmanden *Milosch Hanschmann*

vor. Er ist 13 Jahre

alt und geht auf die Bettinaschule. Er ist gebürtiger Frankfurter und ein guter Freund von Bela. In seiner Freizeit spielt er gerne American Football, boxt und macht MMA (gemischte Kampfkünste). Er würde gerne mal Connor McGregor, einen UFC Champion, treffen, der in einer Liga für gemischte Kampfkünste boxt. Sein Traumberuf ist, in die Fußstapfen von Connor McGregor zu treten und selbst UFC Champion zu werden. Zu der Frage, warum er konfirmiert werden wolle, sagt er, dass er das täte, um Gottes Zuspruch zu erhalten.



Svenja Marie Lang.

Mein Name ist Svenja und ich stelle *Elvis Opoku* vor.

Er ist zwölf Jahre alt und wohnt in Frankfurt, im Gal-

lus. Hier ist er auch geboren. Seine Hobbys sind Fußball und auf seiner PS4 spielen. Er besucht die sechste Klasse der

Paul-Hindemith-Schule. Das Wichtigste in seinem Leben sind seine Familie und seine Freunde. Wenn er jetzt an seinen Lebenstraum denkt, würde er gerne Fußballer werden und in einer großen Villa am Strand leben. Fußballer möchte er unbedingt werden oder einen Bürojob haben. Elvis möchte konfirmiert werden, weil er mehr über seine christliche Religion erfahren möchte.

Mein Name ist Franja und ich stelle *Bela Gerloff* vor.

Bela ist 13 Jahre alt, lebt in Frankfurt und geht auf das Wöhlergymnasium. Belas drei wichtigsten Dinge in seinem Leben sind seine Familie und seine Freunde und

einen guten Beruf zu erlernen, der ihm später Freude bereitet und mit dem er genügend Geld verdienen kann. Seine Hobbys sind Basketball spielen und sich mit Freunden zu treffen. Sein Lebenstraum steht noch nicht fest. Wenn Bela einmal sein eigenes Geld verdient, mit seinem gewünschten Beruf, dann möchte er eine Familie haben. Als ich Bela fragte, warum er konfirmiert werden möchte, sagte er direkt, weil Nulf für ihn eine Legende sei und er in den christ-



Franja Müller.

lichen Glauben aufgenommen werden möchte.



Konrad Höhl.

Ich heiße Konrad und stelle *Priscilla Opoku* vor. Sie wurde 2005 geboren und geht in die 8. Klasse des Adorno-Gymnasiums. Sie schaut gerne Drama-Filme wie zum Beispiel »Black Panther«. Sie hat noch drei Geschwis-

ter. Ihr jüngerer Bruder Elvis ist auch Konfirmand. Beide leben sehr gut mit zwei Welten, da die Familie ursprünglich aus Ghana kommt. Priscilla würde gerne Mathe studieren. Sie will konfirmiert werden, weil sie ein neues Kapitel in ihrem Leben eröffnen möchte um noch mehr von Gott zu erfahren.



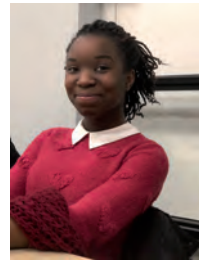
Osato Goormans.

Mein Name ist Osato und ich stelle euch heute den Konfirmand *Yann Bierbach* vor. Er ist 13 Jahre alt und lebt

schon sein ganzes Leben lang im Gallus. Yann besucht derzeit die Carl-Schurz-Schule in Sachsenhausen. Seine Hobbys sind Fußball spielen und Videospiele spielen. Er möchte konfirmiert werden, um mehr über Jesus zu erfahren und

wegen der Konfirmationsfeier am Ende. Yanns Mama wurde übrigens 2010 in der Friedenskirche als Erwachsene konfirmiert und ist Mitglied im Kirchenvorstand. Yann spricht fließend französisch, da seine Mama aus Frankreich kommt.

Ich bin Priscilla und stelle *Konrad Höhl* vor. Konrad ist 14 Jahre alt und hat im Januar Geburtstag. Er besucht zurzeit die 8. Klasse des Goethe-Gymnasiums. Er wohnt im Rebstock. Weil Konrad in einer Mannschaft spielt, ist das Fußballspielen seine Freizeitbeschäftigung und größte Leidenschaft. Da er sehr gut Fußball spielt, möchte er gerne später ein guter Fußballer werden. Er lässt sich konfirmieren, weil er etwas Neues in seinem Leben erleben möchte.



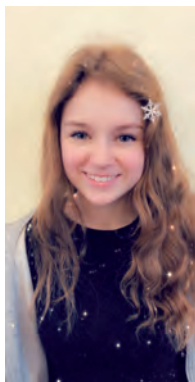
Priscilla Opoku.

Ich heiße Elvis und stelle *Svenja Marie Lang* vor. Sie ist 13 Jahre alt, wohnt in Frankfurt und wurde auch in Frankfurt geboren. Ihre Lieblingsbeschäftigungen sind Klavier spielen und das Singen. Sie besucht die



Elvis Opoku.

8. Klasse der Liebigschule. Das Wichtigste im ihrem Leben ist ihre Familie. Wenn sie jetzt an ihrem Lebenstraum denkt, möchte sie gerne Schauspielerin oder Sängerin werden. Sie möchte eine Familie gründen und Lehrerin werden. Svenja wurde am 10. Februar dieses Jahres getauft. Ihre Oma, Mutter, Vater, Bruder wurden alle in der Friedenskirche konfirmiert. Svenja möchte konfirmiert werden, weil sie kirchlich heiraten möchte, mehr Menschen kennenlernen und mehr Erfahrungen über ihre Religion sammeln möchte.



Anna Fritz.

Ich bin Anna und interviewe *Chanelle Reeg*. Sie ist 13 Jahre alt und wurde im Oktober in Dieburg geboren. Sie geht auf eine Gesamtschule in die 8. Klasse und wohnt im Gallusviertel. Chanelle wurde erst vor kurzem in der Friedenskirche ge-

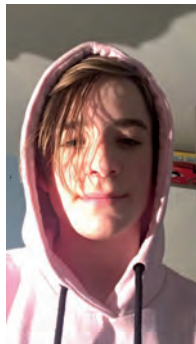
tauft. Ihre Hobbys sind Klavier spielen und Babysitten. In ihrer Freizeit macht sie gerne Sport. Ihr ist im Leben wich-

tig, dass sie glücklich ist, alles erlebt zu haben, was sie erleben möchte, und ihre Träume zu verwirklichen. Chanelles Traumberufe sind Lehrerin oder Innenarchitektin. Außerdem träumt sie davon, ganz viel zu reisen, vor allem nach Amerika. Chanelle möchte konfirmiert werden, weil sie sich in der Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen sehr wohl fühlt und weil sie noch mehr über den christlichen Glauben erfahren möchte.

Ich bin Milosch und stelle *Melina Drexler*

vor. Melina ist 14 Jahre alt. Sie ist in Heidelberg geboren und in Frankfurt aufgewachsen. Melina lebte einige Jahre ihres Lebens in China. Heute besucht sie das Goethe-Gymnasium in

Frankfurt und spielt in ihrer Freizeit Querflöte, liest oder malt. Als ich sie gefragt habe, warum sie den Konfirmationsunterricht besucht, antwortete sie: »Ich möchte ein Teil der Kirchengemeinde werden«.



Milosch Hanschmann.

Kirche 4.0 – Kirchenkabarett am 8. März

Am Freitag, den 08.03. um 19:30 Uhr findet in der evangelischen Dreifaltigkeitskirche, Funckstraße 16, ein Kirchenkabarett-Abend statt. Das »EKH-N: Evangelisches Kabarett Heiterkeit und Niedertracht« der Versöhnungsgemeinde in Oberursel beschäftigt sich mit dem Programm »Kirche 4.0« auf humorvoll-hintergründige Weise mit allerlei Merkwürdigkeiten in Mutter Kirche. Die Kabarettistinnen Antonia Jacob und Ute Niedermeyer aus Bad Homburg bzw. Oberursel setzen sich u. a. mit der Frage auseinander, warum Hessisch eine besonders gute Weltreligion wäre, wie der Gottesdienst der Zukunft aussehen kann, wieso Engel nicht weiblich sind und warum Glück für Evangelen ein ganz schwieriger Begriff sein kann.

Seit 2009 touren die beiden Kabarettfrauen mit verschiedenen Programmen durch die Lande. Dabei nehmen sie Kirche und Gesellschaft einmal auf satirische Art in den Blick.

Auch ihr viertes Programm ist ein Versuch, Lachen und Humor in die Kirche hineinzutragen, aber ebenso etwas sarkastisch auf die dortigen Probleme hin-

zuweisen. An manchen Stellen wird den Zuschauern vielleicht das Lachen im Halse stecken bleiben. Aber das ist durchaus so gewollt, denn auch dieses Kabarett will zum Nachdenken und vielleicht zum Widerspruch anregen.



Antonia Jacob und Ute Niedermeyer und ihr humorvoller und zugleich sarkastischer Blick auf die Kirche [Foto: Das EHK-N].

Der Eintritt ist frei – Spenden sind am Ausgang erbeten.

Wann: Freitag, 8. März 2019 um 19:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Kreativwerkstatt: Servietten-Technik am 30. März

Wie oft bleiben einzelne Papierservietten einer Packung übrig und es findet sich keine Gelegenheit, sie für ein nächstes Essen zu benutzen, weil es für die Anzahl der Gäste zu wenige sind? Was soll man nur mit den Resten machen?



Mit etwas Kreativität wird aus einer Serviette ein Schlüsselbrett [Foto: Kittler].

Im Rahmen der Kreativwerkstatt lädt Monika Kittler am Samstag, den 30. März von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr ein, mit Servietten-Technik zu arbeiten. Bringen Sie Ihre alten Papierservietten mit oder benutzen Sie die, die als Angebot bereitliegen. Vielleicht haben Sie den einen oder anderen Gegenstand, den Sie mit einer Serviette beziehen möchten oder Sie möchten etwas von den Dingen benutzen, die zur Verfügung gestellt werden.

So oder so – Sie sind herzlich willkommen, Neues auszuprobieren und Kreatives in Gesellschaft zu entwickeln.

Kostenbeitrag: ca. 8 €

Für die Planungen bitte wir Sie um Anmeldung bis spätestens Dienstag, 26. März 2019 im Gemeindebüro (☎ 97 32 88 78-0) oder per Mail: ✉ info@dreifaltigkeitsgemeinde.de

Wann:	Samstag, den 30. März von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Wo:	Gemeindesaal der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde (Pariser Str. 6)

»Tut mir auf die schöne Pforte« – Konzert von »blech inTakt« am 5. Mai

Am Sonntag, den 5. Mai 2019 wird der Bockenheimer Posaunenchor »blech inTakt« mit strahlenden Bläserklängen in der Ev. Dreifaltigkeitskirche Herzen und Ohren öffnen. Auf dem abwechslungsreichen Programm steht Musik von Händel, Grieg, Poulenc und Branscheid.

Das Bockenheimer Ensemble »blech inTakt« existiert schon seit über 60 Jahren. Mit Trompeten, Flügel-, Wald- und Tenorhörnern, Euphonium, Posaunen und Tuba steht eine bunte Klangpalette zur Auswahl.

In seinem Konzert präsentiert »blech

inTakt« aber nicht nur Musik für die Freunde des Bläseersounds. Zartere Klänge lässt der Pianist und ehemalige Kantor der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde Michael Schneider auf dem Flügel hören. Man darf gespannt sein, wie sich die unterschiedlichen Werke aus Skandinavien, England, Frankreich und Deutschland an diesem Abend zu einem großen Ganzen zusammenfügen.

Der Eintritt ist frei, eine Spende am Ausgang wird erbeten.

Weitere Informationen: Karsten Dietrich

✉ kdietrich@blechintakt.de

Wann: Sonntag, 5. Mai 2019 um 18:00 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)



Gottesdienstplan

März

01.03. (Fr) ■	17:00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag in Maria Hilf
03.03. ■ Estomihi	10:00 Uhr	Fastnachtsgottesdienst unter Mitwirkung des Kinderchores »Bunte Blumenwiese« Pfr. T. Völger im Anschluss: Gemeindeversammlung und Begrüßungsempfang für Neuzugezogene
06.03. (Mi) ■ Aschermittwoch	18:00 Uhr	Gottesdienst zum Aschermittwoch in St. Gallus
07.03. (Do)	19:30 Uhr	Passionsandacht Pfr. T. Völger
10.03. ■ Invocavit	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. T. Völger
14.03. (Do)	19:30 Uhr	Passionsandacht Pfr. T. Völger
17.03. ■ Reminiscere	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfrn. K. Föhrenbach
21.03. (Do)	19:30 Uhr	Passionsandacht Pfr. T. Völger
24.03. ■ Oculi	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfr. T. Völger

28.03. (Do)	19:30 Uhr	Passionsandacht Pfr. T. Völger
31.03. ■ Lätare	18:30 Uhr	Lichtergottesdienst Pfr. T. Völger

April

04.04. (Do)	19:30 Uhr	Passionsandacht Pfr. T. Völger
07.04. ■ Judika	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Chor ³ Pfr. T. Völger
11.04. (Do)	19:30 Uhr	Passionsandacht Pfr. T. Völger
14.04. ■ Palmarum	10:00 Uhr	Gottesdienst Präd. R. Mundhenk
18.04. (Do) □ Gründonnerstag	18:30 Uhr	Tischabendmahlsfeier mit Grüne-Soße-Essen Pfr. T. Völger & Team
19.04. (Fr) ■ Karfreitag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. T. Völger
21.04. □ Ostersonntag	06:00 Uhr	Feier der Osternacht mit Abendmahl Pfr. T. Völger & Team
22.04. (Mo) □ Ostermontag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. T. Völger & Präd. T. Reck

Gottesdienste

28.04.
☐ Quasimodogeniti

18:30 Uhr

Abendgottesdienst mit Bibliolog
Pfr. T. Völger

Mai

05.05.
☐ Misericordias Domini

10:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. K. Föhrenbach

12.05.
☐ Jubilate

10:00 Uhr

Tauferinnerungsgottesdienst unter Mitwirkung des Kinderchores »Bunte Blumenwiese«
Pfr. T. Völger & Team

19.05.
☐ Kantate

10:00 Uhr

Vorstellung der KonfirmandInnen in der Friedenskirche
Pfr. N. Schade-James & Pfr. T. Völger

25.05. (Sa)

18:00 Uhr

Abendmahlsfeier zur Konfirmation
Pfr. T. Völger & Pfr. N. Schade-James

26.05.
☐ Rogate

10:00 Uhr

Konfirmation in der Friedenskirche
Pfr. N. Schade-James & Pfr. T. Völger

30.05. (Do)
☐ Christi Himmelfahrt

11:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Europagarten
Pfr. N. Schade-James & Pst.Ref. H. Stuntebeck

02.06.
☐ Exaudi

10:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. T. Völger

»Kommt, alles ist bereit!« – Weltgebetstag 2019

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Der Weltgebetstag wurde in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher

Frauen. So wandern die Gebete über 24 Stunden um den Erdball und verbinden Frauen in mehr als 120 Ländern der Erde miteinander.

In diesem Jahr laden uns die Frauen aus Slowenien ein, den Gottesdienst zum Weltgebetstag nach der von Ihnen gestalteten Ordnung zu feiern.



In der Mitte das Herz am rechten Fleck
Menschen tanzen in Reih und Glied
Andere stehe am Rand,
ziehen die Blicke auf sich
dazwischen ein reich gedeckter Tisch
»Kommt, alles ist bereit!«

Straßen und Gassen
– Suchende, Versehnte, Sorgenvolle;
Hecken und Zäune
– Heimatlose, Verirrte, Ausgeschlossene;
Du bist gemeint:
Komm, alles ist bereit.

Kommt, alles ist bereit!
Du bist eingeladen, bring alle mit:
Die Mühseligen und die Beladenen,
die liebenden und die Glückseligen,
die Einsamen und die Armen,
die Satten und die, vom Erfolg verwöhnten,
die Ausgeschlossenen und die Erschöpften,
die Suchenden und die Lernenden,
die Hungrigen und die in ihrer Angst Gefangenen:
Wir sind eingeladen,
wir sehen schon die Lichter,
Gottes Festsaal steht offen,
kommt, alles ist bereit!

Simone Siemers

Wann: Freitag, 1. März 2019 um 17:00 Uhr
Wo: Kath. Kirche Maria Hilf (Rebstöcker Straße 70)

Passionsandachten

Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?

Dieser Frage gehen die diesjährigen Passionsandachten nach und nehmen das Menschenbild der Bibel in den Blick. Was sagen biblische Texte über den Menschen und die Beziehung Gottes zu ihm?

Auf dem Hintergrund und im Zusammenhang mit der Leidensgeschichte Jesu werden unterschiedliche Aspekte dieser Gott-Mensch-Beziehung bedacht.

Wann: ab 7. März 2019 jeweils donnerstags um 19:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Lichtergottesdienst zur Passionszeit am 31. März

Wir gehen hinauf nach Jerusalem...

Die Kirche erleuchtet von Kerzen, der ungeschmückte Altar und die Texte der Passionsgeschichte in verteilten Rollen gelesen stimmen auf die Passionszeit ein. Am Sonntag Lätare – mitten in der Passionszeit – gedenken wir des Leidens und Sterbens Jesu und seiner Auferstehung am Ostermorgen.

Neben Gesängen aus Taizé und vertrauten Passionsliedern gehören Bibeltex-te und Zeiten der Stille zum Ablauf des Gottesdienstes. Ein meditativer Gottesdienst bei Kerzenschein zum Abschalten und neue Kraft tanken für die kommende Woche.

Wann: Sonntag, den 31. März 2019 um 18:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Tischabendmahlsfeier an Gründonnerstag

An Gründonnerstag gedenken wir der Einsetzung des Abendmahls durch Jesus Christus. Am Abend vor seiner Verhaftung feierte Jesus mit seinen Jüngern ein letztes großes Fest.

Wir feiern dies mit einem besonderen Abendmahlsgottesdienst. An Tischen sitzend feiern wir den Gottesdienst mit Abendmahl und Grüne-Soße-Essen. In Anlehnung an die biblische Überliefe-

rung ist das Essen in die Abendmahls-liturgie integriert.



Nehmen Sie bitte Platz: Es ist alles bereit zur Feier des Tischabendmahls. [Foto: Völger].

Wann: Gründonnerstag, den 18. April 2019 um 18:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Feier der Osternacht

Die Auferstehung Christi mit einem besonderen Gottesdienst zu feiern, hat eine lange Tradition. Schon in der Alten Kirche feierten Christinnen und Christen in der »Nacht der Nächte« Gottesdienst. Beginnend im Dunkel der Nacht feiern wir, dass Christus aus dem Dunkel des Todes auferweckt wurde und neu-

es Leben gebracht hat. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich im Gottesdienst taufen zu lassen. Bitte melden Sie sich dafür vorher im Pfarramt an!

Im Anschluss sind Sie herzlich zum gemeinsamen Osterfrühstück in der Kirche eingeladen!

Wann: Ostersonntag, den 21. April 2019 um 6:00 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Tauferinnerungsgottesdienst für Kinder und Erwachsene am 12. Mai

Jubilate – Jubilate deo, onnis terra – Lobt Gott, alle Lande – als Getaufte, die aus der Taufe und aus der frohen Osterbotschaft leben, haben wir allen Grund dazu, Gott zu loben.

Die eigene Taufe liegt für viele etliche Jahre zurück und die meisten haben keine Erinnerung an dieses Ereignis. Grund genug, sich zu vergegenwärtigen, was uns durch die Taufe geschenkt wird und es sich erneut zusprechen zu lassen. Wir

laden alle, die getauft wurden, ein, mit uns die Erinnerung an ihre Taufe zu feiern. Alle Kinder und Erwachsene, die vor fünf bis sieben Jahren getauft wurden, schreiben wir direkt an. Eingeladen sind aber alle, die getauft wurden und sich an ihre Taufe erinnern wollen.

Wir feiern den Tauferinnerungsgottesdienst unter Mitwirkung des Kinderchores »Bunte Blumenwiese«.

Wann: Sonntag, den 12. Mai 2018 um 10:00 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)



Seniorenausflüge 2019



Am 5. Juni 2019 fahren wir zum Spargelessen nach Plankstatt. Danach fahren wir weiter nach

Mannheim. Im Planetarium tauchen wir im »Abendteuer Raumfahrt« in die Weiten des Weltalls ein, bevor wir uns anschließen bei Kaffee und Kuchen wieder »erden«.



Am 7. August 2019 führt uns unser Ausflug in den Rheingau. Wenn

wir bei Walluf die Pforte zum Rheingau passiert haben, fahren wir durch die hügelige Weinlandschaft nach Kiedrich zur Basilika St. Valentin, bevor es weiter geht ins Wispertal zur Laukenmühle, wo wir zum Essen einkehren – Spezialität sind fangfrische Forellen und Wild und zum Mitnehmen die beliebten Laukenmühler Wurstkonserven. Anschließend fahren wir zum Kloster Eberbach. Dort sehen wir bei einer Führung u. a. den Drehort zum Film ‚Der Name der Rose‘. Später gibt es Gelegenheit in der Kloster-schänke Kaffee zu trinken, die Vinothek zu besuchen oder einen Spaziergang rund um das Kloster zu machen.

Am 4. September 2019 fahren wir in den Taunus. Nach einem Besuch der



Usinger Laurentiuskirche und dem Mittagessen im Hespark, lassen wir uns auf der Saalburg in die Zeit der Römer entführen. Nach einer Führung besteht die Möglichkeit, die Saalburg auf eigene Faust zu erkunden oder in der Taverna sich mit Kaffee und Kuchen oder römischen Speisen zu stärken.

Kosten pro Fahrt: 20 € (inkl. Führung bzw. Planetariumsbesuch)

Die Abfahrtszeiten sind wie immer: Sophienstr. 9:30 Uhr, Kirchplatz 9:45 Uhr, Dreifaltigkeitskirche 10:00 Uhr

Anmeldungen für die Fahrten sind am 6. März beim Seniorenfrühstück oder ab 13. März im Gemeindebüro möglich.

Ausblick: Am 18. Dezember 2019 fahren wir auf den Michelstädter Weihnachtsmarkt. Anmeldungen sind ab November 2019 möglich.

Offener Krabbeltreff

Das pädagogisch begleitete Spielgruppenangebot richtet sich an Mütter und Väter mit ihren Kindern bis 2 Jahre, die mit ihrem Kleinkind in spielerischer Bewegung gemeinsame Zeit verbringen möchten. Der Nachwuchs wird unter anderem durch Bewegungslieder, Fingerspiele, Tast- und Greifspiele sowie Geschicklichkeitsübungen (sofern möglich) zum kreativen Spielen und Bewegen angeregt. Das Ziel ist es, dem Baby/Kind Freiraum zum selbstständigen Erkunden und Forschen zu geben. Angeleitet wird der Treff von Tersha Zazwarka.

Kosten: 40 € für eine 8er-Karte, die vor Ort erworben werden kann.

Wann: Dienstag und Donnerstag 10:00 – 11:30 Uhr

Wo: Gemeindesaal (Pariser Str. 6)

Kinderchor »Bunte Blumenwiese«

Es sind alle musikliebenden Kinder ab 4 Jahren herzlich dazu eingeladen. Wir treffen uns montags von 16:00–17:00 Uhr in der Kirche der Dreifaltigkeitsgemeinde (Funckstraße 16). Kontakt: Kerstin Nawaz ☎ 0 15 23/3 56 04 88.

Kindergottesdienst

Im Kindergottesdienst sind Kinder von 3–12 Jahren willkommen, um gemeinsam die biblischen Geschichten kennen zu lernen und mit allen Sinnen zu erfahren.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Die Kindergottesdienste finden gemeinsam mit der Hoffnungsgemeinde im Gemeindehaus der Hoffnungsgemeinde (Hafenstr. 5) statt. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief der Hoffnungsgemeinde unter → www.ev-hoffnungsgemeinde.de/gemeindebrief/.

Jugendtreff

Der Jugendtreff der Kirchengemeinden »Hoffnung«, »Frieden und Versöhnung« sowie »Dreifaltigkeit« findet im Ostraum der Friedenskirche (Frankenallee 150) statt. Der Termin findet nach Absprache statt.

Weitere Informationen bei Pfr. T. Völger oder Pfr. N. Schade-James.

Theologische Tischgespräche

Die lockere Runde bietet Gelegenheiten zum religiösen Erfahrungsaustausch und lädt zur Erkundung biblischer Texte und theologischer Themen ein.

Wir treffen uns immer am 3. Montag im Monat um 20:00 Uhr im Gemeindesaal (Pariser Str. 6)

Nächste Termine:

Montag, den 18. März 2019:

Die Passionserzählung

Montag, den 15. April 2019:

Die Ostergeschichten

Montag, den 13. Mai 2019 (! abweichen-der Termin!):

Maria – eine Frau mit vielen Facetten

Chor³

Jeden Donnerstag um 20:00 Uhr probt der Chor³ mit seiner Chorleiterin Frau Huppertz in der Dreifaltigkeitskirche.



Wer Lust und Freude am gemeinsamen Singen hat, ist bei uns willkommen.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Sebastian Sprecher unter ✉ Sebastian.Sprecher@googlemail.com bzw. ☎ 01 73/7 07 92 22.

Raum für Ihre Ideen!

Welche Angebote der Dreifaltigkeitsgemeinde wünschen Sie sich?

Oder Sie möchten gerne ein Angebot anbieten?

Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns über Ihre Anregungen.

Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet jeden ersten Mittwoch im Monat um 9:30 Uhr im alten Gemeindehaus, Funckstraße 14, statt.



Nächste Termine:

Mittwoch, den 6. März 2019

Mittwoch, den 3. April 2019

UHU-Treffen



Einmal im Monat im
Gemeindesaal der Ev.
Dreifaltigkeitsgemein-
de (Pariser Straße 6)
von 15:00 Uhr bis
16:30 Uhr.

Nächste Termine:

Donnerstag, den 14. März: »*Wie im Him-
mel*«

Wir schauen uns gemeinsam den gleich-
namigen Film an. Bitte an diesem Nach-
mittag etwas mehr Zeit mitbringen! Der
Film ist auch Thema im Abendgottes-
dienst am 24.2.2019

Donnerstag, den 11. April: »*Frühling lässt
sein blaues Band wieder flattern durch die
Lüfte*«

Wir werden Gedichte hören und Lieder
zum Frühling singen. Wenn Sie mögen,
bringen Sie Ihr Lieblingsgedicht mit.

Donnerstag, den 9. Mai: *Paula Modersohn-
Becker*

Die Malerin war eine der bedeutendsten
Vertreterinnen des frühen Expressionis-
mus. Mit 31 Jahren starb sie 1907 in der
Künstlerkolonie Worpswede. Herzliche
Einladung, mehr über sie zu erfahren.

Der UHU-Treff ist eine offene Gruppe. Al-
le Menschen, die Interesse haben, sind

herzlich eingeladen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
Monika Astrid Kittler, ☎ 0 69/73 91 88 23
Wenn Sie durch den Fahrdienst abgeholt
werden möchten, melden Sie sich bitte
im Gemeindebüro.

Seniorengymnastik

Die Inhalte sind spezi-
ell auf die Bedürfnisse
Älterer abgestimmt.
Durch vielfältige Bewe-
gungsübungen werden
Gleichgewicht, Kraft
und Beweglichkeit ver-
bessert, die auch der
Sturzprävention die-
nen. Es werden in der

Bewegung, im Stehen und im Sitzen ver-
schiedene Hilfsmittel eingesetzt. Dehn-
und Entspannungsübungen runden die
Stunde ab.

Zum Kurs tragen Sie bitte bequeme Klei-
dung und feste Schuhe.

Leitung: Adnan Doğan (Sport-
wissenschaftler M. A.),
☎ 01 73/8 90 54 80

Zeit: Dienstags 9:30 – 10:15 Uhr

Ort: Ev. Dreifaltigkeitskirche
(Funckstr. 16)

Gebühr: Die Teilnahme kostet 4 € pro
Gymnastikstunde



17 ehrgeizige Ziele

Agenda 2030: Mensch, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft im Fokus der nachhaltigen Entwicklungsziele – Arbeit der Deutsch-Indischen Zusammenarbeit (DIZ) unterstützt diese Ziele

Verteilungsungerechtigkeiten, Armut, Menschenrechtsverletzungen, Verlust der biologischen Vielfalt, Degeneration von Böden und Gewässern, Klimawandel – die globalen Herausforderungen lassen sich nur gemeinsam lösen. Mit dieser Überzeugung hat die internationale Staatengemeinschaft auf einem Gipfel der Vereinten Nationen im September 2015 die Agenda 2030 verabschiedet. Diese Agenda schafft die Grundlage dafür, weltweiten wirtschaftlichen Fortschritt im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und im Rahmen der ökologischen Grenzen der Erde zu gestalten. Das Kernstück bildet ein ehrgeiziger Katalog mit 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs).

Die Arbeit der Deutsch-Indischen Zusammenarbeit (DIZ) steht in allen drei Bereichen – Projektförderung, entwicklungspolitische Bildungsarbeit und Freiwilligendienste – im Einklang mit den nachhaltigen Entwicklungszielen. Auch bei den Millenniumsentwicklungszielen, und bevor überhaupt diese Ziele staa-

tenübergreifend formuliert wurden, war dies bereits der Fall.

Die Agenda 2030 gilt für alle Staaten dieser Welt: Entwicklungsländer, Schwellenländer und Industriestaaten müssen alle ihren Beitrag leisten. Das ist ein wesentlicher Unterschied zu den Millenniumsentwicklungszielen, die von 2000 bis 2015 galten und vor allem die Länder des globalen Südens in die Pflicht nahmen.

Doch alle Ziele sind nur so gut wie ihre Umsetzung. Bei den nachhaltigen Entwicklungszielen sind nicht nur die Staaten, sondern auch jede und jeder Einzelne gefragt. Durch eine Spende an die DIZ können Sie konkret etwas beitragen zur Erreichung dieser Ziele. Denn auch unsere Projektpartner in Indien, darunter unser Ankerpartner Ecumenical Sangam in Nagpur, haben sich diesen wichtigen Zielen verpflichtet.

Evangelische Bank eG

IBAN: DE84 5206 0410 0004 0041 08

Stichwort: Frauenberatung

→ www.diz-ev.de

Geburtstage



Allen unseren »Geburtstagskindern« wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Wir veröffentlichen die Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihres Namens nicht einverstanden sind, bitten wir Sie um Rückmeldung an das Pfarramt bzw. das Gemeindebüro. Wir werden Ihren Namen dann nicht veröffentlichen. Vielen Dank!

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht in der Online-Ausgabe veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.

Bestattungen

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht in der Online-Ausgabe veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Vertrau mir, sagt Jesus



Petrus, der Fischer, hat heute nicht einmal den kleinsten Fisch gefangen. Da steigt ein Mann in sein Boot. «Fahr hinaus und wirf noch einmal dein Netz aus!», sagte der Fremde freundlich. Es ist Jesus. Ist ja verrückt, denkt Petrus, aber ich glaube diesem Mann. Petrus fährt noch einmal hinaus und wirft sein Netz aus. Und da: Im Nu ist es voller Fische! Petrus spürt, Jesus ist mehr als ein normaler Mensch. Petrus vertraut ihm. Er verlässt alles und wird sein Jünger.

Lies nach im Neuen Testament, Lukas 5, 1–11a



Ganz einfach beten!

Geschlossene Augen sind beim Beten gut, manche Menschen falten auch die Hände. Dabei kann man sich besser konzentrieren. Schaff dir eine schöne Stimmung an einem ruhigen Platz. Es kommt auf deine innere Stimme an. Bist du bei dir? Dann kannst du überall beten: in einer Kirchenbank, auf einer Wiese oder sogar im Bus.



Euer Fastentuch

Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Szenen der letzten Wochen vor Jesu Auferstehung zeigte.

Ihr gestaltet euer Fastentuch gemeinsam: Zeichnet auf ein Leintuch viele Rahmen – zum Beispiel für jeden Fastensonntag einen. Ihr könnt malen,

Drucktechnik verwenden oder Stoffbilder ausschneiden und aufnähen. Am Schluss näht ihr den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den ihr eine Aufhängerstange schiebt.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



Adressen evangelischer KiTas und Krabbelstuben im Gemeindebezirk

Krabbelstube David

Leitung: N. N.

Kuhwaldstr. 50

60486 Frankfurt am Main

☎ 0 69/17 28 98 00

✉ krabbelstube.david@diakonischeswerk-frankfurt.de

KiTa Farbenfroh

Leitung: Eva-M. Schmitt

Funckstraße 12

60486 Frankfurt am Main

☎ 0 63/77 43 75

✉ kita.farbenfroh@diakonischeswerk-frankfurt.de

KiTa Paulus

Leitung: Anke Gröne

Römischer Ring 19

60486 Frankfurt am Main

☎ 0 69/97 39 06 43

✉ kita.paulus@diakonischeswerk-frankfurt.de

KiTa Sternschnuppe

Leitung: Sabine Meng

Franklinstraße 44

60486 Frankfurt

☎ 0 69/77 67 51

✉ kita.sternschnuppe@diakonischeswerk-frankfurt.de

Diakonie 
Frankfurt am Main

→ www.diakonischeswerk-frankfurt.de

Kontakte



Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

☎ 0 69/97 32 88 78-0

☎ 0 69/97 32 88 78-20

✉ info@dreifaltigkeitsgemeinde.de

➔ www.dreifaltigkeitsgemeinde.de

f [www.facebook.com/
ev.Dreifaltigkeitsgemeinde.Frankfurt](https://www.facebook.com/ev.Dreifaltigkeitsgemeinde.Frankfurt)

Gemeindebüro

Gisela Kiefer

Iris Trusheim

Pariser Straße 6

☎ 0 69/97 32 88 78-0

☎ 0 69/97 32 88 78-20

Mittwoch 9:00–12:30 Uhr

Pfarramt

Pfarrer Tobias Völger

Funckstraße 18

☎ 0 69/71 67 08 28

✉ tobias.voelger@ekhn-net.de *neu!*

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Udo Warch

Gemeindepädagogischer Dienst Monika Kittler (Erwachsenenbildung)

☎ 0 69/73 91 88 23

✉ [mona.kittler@
frankfurt-evangelisch.de](mailto:mona.kittler@frankfurt-evangelisch.de)

Küster und Hausmeister

Michael Sistig

☎ 01 77/9 24 35 38

Gemeinde- und Spendenkonto

Ev. Regionalverband

IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02

BIC: GENODEF1EK1

Damit die Spenden unserer Kirchengemeinde zugeordnet werden können, geben Sie bitte unbedingt den Verwendungszweck »RT2111« und »Spende« bzw. ggf. den Spendenzweck an. Vielen Dank!

Aktuelles aus der Gemeinde
erhalten Sie im Internet.

www.dreifaltigkeitsgemeinde.de

